

Zusammenfassung

Priorisierung Planbarer Unterhalt Hochbau 2015-2017 vom 25.11.2014

Produktgruppe 2. Instandsetzung/Instandhaltung , Produkt 2.2 Planbarer Unterhalt (Erneuerung)

Stand: 25.11.2014

Total 5040000 Zusammenfassung Planbarer Unterhalt

Massnahmen	Total KV	Total KV rev./ Abrechnung	Bedarf 2015	Bedarf 2016	Bedarf 2017
Total Bedarf	29'215'000	35'252'500	14'100'000	15'500'000	14'100'000

6025 5040000 / 70247 Planbarer Unterhalt Bildungsbauten

Massnahmen	Total KV	Total KV rev./ Abrechnung	Bedarf 2015	Bedarf 2016	Bedarf 2017
Total Bedarf	9'675'000	13'932'500	4'352'500	4'300'000	4'000'000

6026 5040000 / 60061 / Planbarer Unterhalt Spitalbauten

Massnahmen	Total KV	Total KV rev./ Abrechnung	Bedarf 2015	Bedarf 2016	Bedarf 2017
Total Bedarf	7'560'000	7'810'000	5'157'500	6'800'000	6'300'000

6026 5040000 / 60061 Dringliche Verbesserungen an Bauten und Einrichtungen der Spitäler

Massnahmen	Total KV	Total KV rev./ Abrechnung	Bedarf 2015	Bedarf 2016	Bedarf 2017
Total Bedarf	2'400'000	2'400'000	1'000'000	700'000	700'000

6025 5040000 / 70248 / Planbarer Unterhalt Allgemeine Bauten (inkl. Anstalten u. MFK)

Massnahmen	Total KV	Total KV rev./ Abrechnung	Bedarf 2015	Bedarf 2016	Bedarf 2017
Total Bedarf	9'580'000	11'110'000	3'590'000	3'700'000	3'100'000

Priorisierung Planbarer Unterhalt Hochbau 2015-2017 vom 25.11.2014
Produktgruppe 2. Instandsetzung/Instandhaltung , Produkt 2.2 Planbarer Unterhalt (Erneuerung)
Stand: 25.11.2014

Code (C)
ge = geplant
iA = in Ausführung
fg = fertig gestellt
vz = verzichtet

Priorität (P)
A = Notwendig und dringend (innerhalb 1 Jahr)
B = Notwendig und verschiebbar (innerhalb 2-3 Jahren)
C = Noch zu prüfen und verschiebbar

6025 5040000 / 70247 Planbarer Unterhalt Bildungsbauten

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	WE.GE	IR_Auftr.	Massnahmen	Abweichungsbegründung	Bewilligung	C	P	Total KV	Total KV rev./ Abrechnung	Bedarf 2015	Bedarf 2016	Bedarf 2017	PL
2G-1014P001	Schulhaus Grien Breitenbach			Ersatz der HL-Regulierung Die alte Regulierung der Heizung und der Lüftung (Polygier) ist störungsanfällig, es gibt für sie keine Ersatzteile mehr. Die Anlage muss deshalb ersetzt werden.			ge	A	200'000	200'000	100'000	100'000	-	buc
2G-1101P033	Kanti Solothurn, NaWi-Trakt	1101.05		Betriebsoptimierung der Lüftungs- und der Heizungsanlage Zwischen der alten Einzelraumregulierung (Fa. Geatec) und der „Haupt-Regulierung“ (Fa. Siemens) besteht eine unbefriedigenden, komplizierte und störungsanfällige Schnittstelle. Dies führt seit Jahren immer wieder zu Betriebsstörungen und Reklamationen. Die Schnittstelle muss bereinigt und der Betrieb der Anlagen optimiert werden.			ge	A	120'000	120'000	20'000	100'000	-	buc
2G-1102P009	FHNW/PH Solothurn, alle Gebäude	1102.01	70903	Sanierung der Flachdächer Die Flachdächer der gesamten Anlage wurden um 1996 saniert. Die Konstruktion ist ohne Gefälle ausgeführt. Teilweise sind die Anschlüsse entlang der Fassaden undicht und durch stehendes Wasser ist die Gebrauchstauglichkeit der Dächer (in Folge auch der Räume darunter) nicht mehr gewährleistet. Die gemäss SUVA-Richtlinien erforderlichen Absturzsicherungen bei Unterhaltsarbeiten fehlen. Die Massnahme beinhaltet, wo erforderlich, Verbesserung der Wärmedämmung, einschliesslich der Gefällserhältnisse, die Erneuerung der Dachdichtungsbahnen, der Dachrandabschlüsse und der Dachbegrünungen, Abdichtung und teilweise Ersatz der Lichtkuppeln, Nachrüsten mit den notwendigen Sicherheitsinstallationen.		RRB 2013/2289 9.12.2013	ge	B	700'000	150'000	-	150'000	-	db
2G-1107P019	GIBS Solothurn, Pavillon	1107.04	70709	Sanierung der Gebäudehülle Die 30-jährigen Fenster sind undicht und müssen ersetzt werden. Die Lamellenstoren haben Ihre Lebenserwartung überschritten und werden mit den Fenstern ersetzt. Gleichzeitig wird das Flachdach saniert und den heutigen wärmetechnischen Anforderung angepasst.		RRB 2011/2679 20.12.2011 RRB 2012/2453 11.12.2012 RRB 2013/2289 9.12.2013	iA	A	1'200'000	1'370'000	550'000	-	-	WI
				Rückerstattung Bundessubventionen Die Massnahme wird durch den Bund (BBT) subventioniert. Die Abrechnung erfolgt über das Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen.					-240'000	-342'500	-137'500	-	-	WI
2G-1208P018	Wallierhof SO, Mehrzweckgebäude	1208.11	70706	Sanierung der Gebäudehülle Das Dach und die Glas/Metallabschlüsse der Hallen sind erneuerungsbedürftig. <i>In Folge der vertieften Projektierungsmassnahmen werden zusätzlich die Stirnfassaden saniert. Neu beinhaltet die Massnahme die energietechnische Sanierung der gesamten Gebäudehülle.</i>		RRB 2011/2679 20.12.2011 RRB 2013/2289 9.12.2013	ge	A	800'000	1'250'000	1'250'000	-	-	Nü
2G-1208P019	Wallierhof SO, Hauptgebäude	1208.01	70699	Ersatz der Lüftungsanlage der Schulküche Die bestehende Anlage entspricht nicht den gegenwärtigen betrieblichen und gesetzlichen Anforderungen. Sie ist eine einfache Abluftanlage ohne Zuluft (nur mit unkontrollierter Nachströmung der Ersatzluft durch Fenster und Türen. Sie weist auch keine Wärmerückgewinnung auf. Sie weist auch erhebliche Funktionsmängel auf, was immer wieder zu Betriebsbeeinträchtigungen führte. Die Anlage muss ersetzt werden.			ge	A	120'000	120'000	20'000	100'000	-	buc
2G-1213P006	BBZ Grenchen	1213.01	70907	Sanierung der Heizungsanlage (Wärmeerzeugung) Die Wärmeerzeugung der Anlage muss, gemäss der Luftreinhalteverordnung (LRV) und der betr. Verfügung, mit der Frist bis zum 7. Februar 2018 saniert werden.		RRB 2013/2289 9.12.2013	ge	B	1'250'000	1'300'000	50'000	1'250'000	-	buc

Priorisierung Planbarer Unterhalt Hochbau 2015-2017 vom 25.11.2014
 Produktgruppe 2. Instandsetzung/Instandhaltung , Produkt 2.2 Planbarer Unterhalt (Erneuerung)
 Stand: 25.11.2014

Code (C)
 ge = geplant
 iA = in Ausführung
 fg = fertig gestellt
 vz = verzichtet

Priorität (P)
 A = Notwendig und dringend (innerhalb 1 Jahr)
 B = Notwendig und verschiebbar (innerhalb 2-3 Jahren)
 C = Noch zu prüfen und verschiebbar

6025 5040000 / 70247 Planbarer Unterhalt Bildungsbauten

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	WE.GE	IR_Auftr.	Massnahmen	Abweichungsbegründung	Bewilligung	C	P	Total KV	Total KV rev./ Abrechnung	Bedarf 2015	Bedarf 2016	Bedarf 2017	PL
				Rückerstattung Dritte Die Massnahme wird durch einen Standortbeitrag der Einwohnergemeinde Grenchen subventioniert.					-200'000	-290'000	-	-290'000	-	
2G-1213P007	BBZ Grenchen	1213.01	70907	Ersatz und Erweiterung Gebäudeleitsystem-Steuerungen Die bestehende Heizung-Einzelraumregulierung ist teilweise defekt. Ersatzteile sind nicht mehr lieferbar. Deshalb werden sukzessive die elektrisch angesteuerten Thermostatventile abgehängt und manuell betrieben (Notbetrieb). Die Thermostatventile müssen ersetzt werden, sie funktionieren neu über die teilweise vorhandene KNX-Steuerung. Die alten Storensteuerungen haben ihre Lebensdauer erreicht. Es sind keine Ersatzteile mehr lieferbar und die Steuerungen müssen ersetzt werden. Sie werden neu über das KNX-System betrieben. Die Beleuchtung wird bereits heute über das KNX-System erfolgreich gesteuert; die fehlenden Räume sollen noch erschlossen werden.			ge	A	550'000	550'000	550'000	-	-	buc
				Rückerstattung Bundessubventionen Die Massnahme wird durch den Bund (BBT) subventioniert. Die Abrechnung erfolgt über das Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen.					-137'500	-137'500	-137'500	-	-	
2G-1213P008	BBZ Grenchen	1213.01	70907	Sanierung der Oblichter, Installation einer Beschattungsanlage Die Oblichter der Flachdächer sind undicht (defekte Dichtungen, einige Vergalungen gebrochen). Zudem ist die innenliegende Beschattung der Oblichter nicht wirksam, was zu hohen Raumtemperaturen führt. Die Oblichter werden saniert und - damit die Kühlleistung in der Aula nicht erhöht und die Klimaanlage nicht ausgebaut werden muss - mit einer aussenliegenden Beschattungsanlage ausgestattet.			ge	A	150'000	150'000	150'000	-	-	WI
				Rückerstattung Bundessubventionen Die Massnahme wird durch den Bund (BBT) subventioniert. Die Abrechnung erfolgt über das Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen.					-37'500	-37'500	-37'500	-	-	
2G-1711P007	GIBS Olten Haupt- und Werkstattgebäude	1711.01	70567	Instandstellung der Fassaden, Erneuerung der Kittfugen Die gut 40-jährige Waschbeton-Fassade ist stark verschmutzt, weist Risse und bevorstehende Abplatzungen auf. Die Kittfugen sind grösstenteils spröde und garantieren keine Dichtigkeit mehr. Um Folgeschäden zu vermeiden ist die Reinigung der Fassade, Instandstellung der schadhaften Stellen, einschliesslich des Ersatzes der Fugen dringend notwendig. <i>Detaillierte bauphysikalische Überprüfung ergab, dass im Sockelgeschoss nur mit einer Verkleidung der Fassadenelemente Folgeschäden verhindert werden können. Reinigung der restlichen Fassadenfläche wird verschoben.</i>		RRB 2010/2296 6.12.2010 RRB 2011/2679 20.12.2011 RRB 2012/2453 11.12.2012 RRB 2013/2289 9.12.2013	iA	A	1'100'000	850'000	-	550'000	-	WI
				Rückerstattung Bundessubventionen Die Massnahme wird durch den Bund (BBT) subventioniert. Die Abrechnung erfolgt über das Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen.					-220'000	-197'500	-	-137'500	-	
2G-1711P010	GIBS Olten Werkstattgebäude	1711.02	70566	Sanierung des Flachdachs Das gut 30-jährige Flachdach ist zum Teil undicht, die Gefällsverhältnisse und z.T. schlecht durchgängige Leitungen führen regelmässig zum Wasserstau auf der Dachfläche. Die Wärmedämmung entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Die Dachabdichtung muss ersetzt und die Dachfläche wärmegeklärt werden. Zudem wird sie intensiv begrünt.		RRB 2010/2296 6.12.2010 RRB 2011/2679 20.12.2011	ge	B	450'000	450'000	-	450'000	-	WI
				Rückerstattung Bundessubventionen Die Massnahme wird durch den Bund (BBT) subventioniert. Die Abrechnung erfolgt über das Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen.					-80'000	-112'500	-	-112'500	-	

Priorisierung Planbarer Unterhalt Hochbau 2015-2017 vom 25.11.2014
Produktgruppe 2. Instandsetzung/Instandhaltung , Produkt 2.2 Planbarer Unterhalt (Erneuerung)
Stand: 25.11.2014

Code (C)
ge = geplant
iA = in Ausführung
fg = fertig gestellt
vz = verzichtet

Priorität (P)
A = Notwendig und dringend (innerhalb 1 Jahr)
B = Notwendig und verschiebbar (innerhalb 2-3 Jahren)
C = Noch zu prüfen und verschiebbar

6025 5040000 / 70247 Planbarer Unterhalt Bildungsbauten

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	WE.GE	IR_Auftr.	Massnahmen	Abweichungsbegründung	Bewilligung	C	P	Total KV	Total KV rev./ Abrechnung	Bedarf 2015	Bedarf 2016	Bedarf 2017	PL
2G-1711P014	GIBS Olten Werkstattgebäude	1711.02	70566	Einbau des BIZ (Berufsinformationszentrum) Das BIZ soll bis Mitte 2015 im Werkstattgebäude der GIBS Olten, in den bisherigen Räumlichkeiten des Auto Gewerbe Verbands Schweiz, untergebracht werden (RRB 2014/1377 vom 12. August 2014) . Die Räumlichkeiten müssen den neuen Anforderungen und Bedürfnissen angepasst und umgebaut werden.		BJD-Anpassung vom 8.9.2014	iA	A	800'000	900'000	850'000	-	-	WI
2G-1712P007	KBS Olten	1712.01	70713	Sanierung der Klassenräume Die Oberflächen (Böden, Wände, Decken) sind stark abgenützt und müssen dringend ersetzt werden. Gleichzeitig soll auch die ungenügende Beleuchtung erneuert werden.		RRB 2012/2453 11.12.2012 RRB 2013/2289 9.12.2013	iA	A	2'000'000	1'500'000	500'000	500'000	-	WI
				Rückerstattung Bundessubventionen Die Massnahme wird durch den Bund (BBT) subventioniert. Die Abrechnung erfolgt über das Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen.					-500'000	-375'000	-125'000	-125'000	-	
2G-1720P001	HPS Olten	1720.xx		Ersatz der Heizung-Regulierung, des Heizkessels und der Sonnenkollektoren Für die alte Regulierung (Unigr) gibt es keine Ersatzteile mehr, sie ist störungsanfällig und muss deshalb durch das System Desigo (wie BBZ) ersetzt werden. Ein Ersatz des alten Gas-Heizkessels ist im Rahmen des Projektes zu überprüfen. Die Sonnenkollektoren haben die Lebensdauer erreicht und werden zurzeit wegen Rinnstellen sukzessive ausser Betrieb genommen (Notlösung). Das ganze Kollektorfeld muss ersetzt werden; die Speicheranlagen können voraussichtlich belassen werden.			ge	A	250'000	250'000	250'000	-	-	buc
2G-1720P002	HPS Olten	1720.xx		Ersatz der Schwimmbad-Regulierung Die bestehende Regulierung ist störungs- und reparaturanfällig. Weil keine Ersatzteile mehr lieferbar sind muss die Anlage ersetzt werden.			ge	A	100'000	100'000	100'000	-	-	buc
2G-1000P009	Vorbereitung Unterhalts- priorisierung	1000.99	70570	Planungsarbeiten Bildungsbauten (2015-17) Dieser Budgetposten dient der Vorbereitung der Massnahmen für die nächsten Unterhaltspriorisierungen.		RRB 2012/2453 11.12.2012 RRB 2013/2289 9.12.2013	ge	A	600'000	600'000	200'000	200'000	200'000	db
2G-1000P010	Brandschutz- konzept Bildungsbauten	1000.99	70570	Brandschutz- und Fluchtwegkonzepte (2015-17) Der Kanton Solothurn verpflichtet sich, sukzessiv bei allen Gebäuden ein Brandschutzkonzept zu erstellen. In diesem Rahmen müssen auch dringende kleinere Sicherheitsmassnahmen sofort umgesetzt werden.		RRB 2012/2453 11.12.2012 RRB 2013/2289 9.12.2013	ge	A	600'000	600'000	200'000	200'000	200'000	buc
2G-1000P011	Energiekonzepte Bildungsbauten	1000.99	70570	Energiekonzepte (2015 - 2017) Erstellen von Energiekonzepten für die kant. Schulgebäuden gem. gesetzlichen Vorgaben und dem Energieleitbild des kant. Hochbauamtes.		RRB 2012/2453 11.12.2012 RRB 2013/2289 9.12.2013	ge	A	300'000	300'000	100'000	100'000	100'000	Best
	Budgetposten			Für noch nicht näher definierte Massnahmen.						4'865'000	-	1'365'000	3'500'000	db
				Total Bedarf					9'675'000	13'932'500	4'352'500	4'300'000	4'000'000	

Priorisierung Planbarer Unterhalt Hochbau 2015-2017 vom 25.11.2014
Produktgruppe 2. Instandsetzung/Instandhaltung, Produkt 2.2 Planbarer Unterhalt (Erneuerung)
Stand: 25.11.2014

Code (C)
ge = geplant
iA = in Ausführung
fg = fertig gestellt
vz = verzichtet

Priorität (P)
A = Notwendig und dringend (innerhalb 1 Jahr)
B = Notwendig und verschiebbar (innerhalb 2-3 Jahren)
C = Noch zu prüfen und verschiebbar

6025 5040000 / 60061 / Planbarer Unterhalt Spitalbauten

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	WE.GE	IR-Aufr.	Massnahmen	Abweichungsbegründung	Bewilligung	C	P	Total KV	Total KV rev./ Abrechnung	Bedarf 2015	Bedarf 2016	Bedarf 2017	PL
2G-2102P014	Psychiatrische Klinik, Wohnheim Solodaris	2102.01	60130	Sanierung der Wohnküchen Die zwölf Wohnküchen sind abgenutzt und in einem schlechten Zustand. Die Küchen müssen in Etappen saniert werden.		BJD / 20.8.2010 (2.UH-Anpassung) RRB 2010/2296 6.12.2010 BJD / 29.08.2011 (2.UH-Anpassung) RRB 2011/2679 20.12.2011 RRB 2012/2453 11.12.2012 RRB 2013/2289 9.12.2013	iA	A	415'000	415'000	130'000	-	-	Vo
2G-2102P023	Psychiatrische Klinik, Heizzentrale	2102.03	60088	Ersatz der Wärmeerzeugung, Einbindung Brauchwarmwasser in Warmwassernetz, Rückbau der Heisswasseranlagen und Ersatz Gebäudeleitsystem Die veraltete Wärmeerzeugung (über 20-jährige) muss ersetzt werden. Die bestehende Heisswasseranlage wird aus energetischen und betrieblichen Überlegungen zurück gebaut. Somit muss die Brauwarmwassererwärmung neu in das Wassernetz eingebunden werden. Das über 20-jährige Gebäudeleitsystem wird den neuen Gegebenheiten angepasst.	Text angepasst 27.3.14	RRB 2013/2289 9.12.2013	iA	A	880'000	1'050'000	500'000	500'000	-	Bg
2G-2103P003	Kinder- und Jugendpsychiatrie, Schultrakt	2103.04	60085	Dach- und Fassadensanierung Das Dach aus Welleternit ist in einem schlechten Zustand. Die Fassadenoberflächen sind stark verwittert bzw. abgenutzt. Das Dach (inkl. Konstruktion + Isolation) und der Fassadenanstrich müssen deshalb saniert und soweit notwendig erneuert werden.		RRB / 16.12.2008/2290 RRB / 15.12.2009/2411 RRB 2010/2296 6.12.2010 BJD / 29.08.2011 (2.UH-Anpassung) RRB 2011/2679 20.12.2011 RRB 2012/2453 11.12.2012 RRB 2013/2289 9.12.2013	iA	A	450'000	430'000	400'000	-	-	Vo
2G-2110P083	Bürgerspital Solothurn, Haus 7	2111.07	60163	Ersatz Lüftungsgerät und Anbindung an Kälteverbund, Haus 7 Die über 30 jährigen Lüftungsanlagen (ohne Kanalnetz), die Regulierung und die dezentrale Kälteerzeugung müssen ersetzt werden. Gleichzeitig werden die Luftkühler der Lüftungsgeräte über den neuen Kälteverbund versorgt und die alte dezentrale Kälteerzeugung rückgebaut.			ge	A	300'000	300'000	300'000	-	-	buc
2G-2110P084	Bürgerspital Solothurn, Haus 3	2110.03		Ersatz Lüftungsgerät Ambulatorium B, Haus 3 Die über 30 jährige Lüftungsanlage (ohne Kanalnetz) und die Regulierung muss ersetzt werden. Es soll nur eine Minimallösung und das Allernötigste umgesetzt werden, da in Anbetracht des bevorstehenden Abbruchs des Gebäudes die Anlage nur noch zwischen 6 bis 8 Jahren betrieben wird.			ge	A	80'000	80'000	80'000			buc
2G-2110P085	Bürgerspital Solothurn, Haus 9	2110.09		Sanierung der Bleiverglasungen (Fenster) der Kapelle Die Rahmen der Bleiverglasung der Fenster sind teilweise verrostet, die Leibungsanschlüsse sind undicht, das Regenwasser dringt ins Gebäude ein. Die Fenster müssen dringend instandgesetzt werden.			ge	A	150'000	150'000	150'000	-	-	tsc

Priorisierung Planbarer Unterhalt Hochbau 2015-2017 vom 25.11.2014
Produktgruppe 2. Instandsetzung/Instandhaltung , Produkt 2.2 Planbarer Unterhalt (Erneuerung)
Stand: 25.11.2014

Code (C)
ge = geplant
iA = in Ausführung
fg = fertig gestellt
vz = verzichtet

Priorität (P)
A = Notwendig und dringend (innerhalb 1 Jahr)
B = Notwendig und verschiebbar (innerhalb 2-3 Jahren)
C = Noch zu prüfen und verschiebbar

6025 5040000 / 60061 / Planbarer Unterhalt Spitalbauten

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	WE.GE	IR-Aufr.	Massnahmen	Abweichungsbegründung	Bewilligung	C	P	Total KV	Total KV rev./ Abrechnung	Bedarf 2015	Bedarf 2016	Bedarf 2017	PL
2G-2110P087	Bürgerspital Solothurn, Haus 11	2110.11		Sanierung der Büroräume Oberflächen sind im schlechten Zustand, die Nasszellen und die Küchen entsprechen nicht den gegenwärtigen Anforderungen. Die erforderliche Instandsetzung beinhaltet auch nutzungsbedingte bauliche Anpassungen (diese wird von der soH direkt finanziert). Hier nur den Anteil HBA.			ge	A	350'000	350'000	350'000	-	-	tsc
2G-2110P088	Bürgerspital Solothurn, Haus 13	2110.13		Sanierung der Nasszellen (Personalhaus) Die Warmwasserleitungen sind schadhaft, was zu Wasserschäden im Gebäude führte. Die Nasszellen befinden sich im allgemein schlechten Zustand und müssen saniert werden.			ge	B	300'000	300'000	-	300'000	-	tsc
2G-2110P091	Bürgerspital Solothurn, Personalhäuser 1+2 und Schwesternschule	2110.13 2110.12	60076 60077	Ersatz der Elektro-Unterverteilungen Die über 30-jährigen Anlagen sind veraltet, steuerungsanfällig und entsprechen nicht mehr den gegenwärtigen Anforderungen und den gesetzlichen Bestimmungen (u. a. Unterteilung in Normal- ind Notnetz, Brandschutz etc.) es sind keine entsprechenden Ersatzteile verfügbar. Die Installation muss dringend ersetzt werden.		RRB 2013/2289 9.12.2013	ge	A	200'000	200'000	200'000	-	-	buc
2G-2704P058	Kantonsspital Olten	2704.00		Umsetzung des Notstromkonzeptes Grundlage: Messungen gemäss Dringlichkeitskredit im 2014 Als installierte Notstromleistung stehen dem Areal rund 1'000 kW zur Verfügung. Bei Testläufen werden die Generatoren jedoch nur mit 200 kW belastet. Ein Notstromkonzept muss erarbeitet und umgesetzt werden.			ge	A	100'000	100'000	100'000	-	-	buc
2G-2704P059	Kantonsspital Olten	2704.00		Einbindung Brauchwarmwasser in Warmwassernetz Grundlage: Energiestrategie KSO. Damit das im 2014 neu installierte Blockheizkraftwerk (BHKW) eine möglichst ganzjährige Laufzeit erreichen wird, muss die nutzbare Abwärme vom BHKW in das Brauchwarmwasser-System eingespeist werden. Dazu sind Umbauten am Rohrleitungsnetz erforderlich.			ge	A	150'000	150'000	150'000	-	-	buc
2G-2704P060	Kantonsspital Olten, Trakt E, Behandlungstrakt	2704.05		Unterhaltsarbeiten im Zusammenhang mit dem Einbau Abteilung HNO Gemäss Konzept der soH soll ein Teil des Erdgeschosses für den Bedarf der HNO-Abteilung umgebaut werden. Das HBA finanziert nur den anteilmässigen Unterhaltsbedarf des betreffende Bereichs, Gesamtkosten betragen 1,07 Mio Fr.			ge	A	120'000	120'000	120'000	-	-	nm
2G-2704P061	Kantonsspital Olten, Trakt C, Wirtschaftstrakt	2704.03		Sanierung und Erweiterung der Rampe 2 (Entsorgung) Die bestehende Rampe 2 im Wirtschaftshof entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Deshalb und wegen des neuen Entsorgungskonzeptes der soH (mit Presscontainer) muss die Rampe erweitert werden. Zu berücksichtigen sind auch Schallschutzmassnahmen in Folge der Lärmemissionen der Pressvorrichtung.			ge	A	280'000	280'000	280'000	-	-	nm
2G-2911P019	Spital Dornach, Behandlungstrakt, Bettenhaus und Anbau	2911.02	60084	Sanierung der Elektro-Verteilungen Die über 25-jährigen Elektroverteilungen entsprechen nicht mehr den technischen und gesetzlichen Anforderungen (z.B. Unterteilung in Normal- und Notnetz / Brandschutz). Es sind auch keine Ersatzteile mehr erhältlich. Die Verteilungen müssen ersetzt werden. Bedingung: Nachweis des langfristigen Spitalbetriebs durch soH erforderlich.		RRB 2011/2679 20.12.2011 RRB 2012/2453 11.12.2012 RRB 2013/2289 9.12.2013	iA	A	1'085'000	1'185'000	60'000	-	-	Bg
2G-2911P022	Spital Dornach, Personalhaus	2911.xx		Bauliche Massnahmen RKK Dorneck-Thierstein Im Erdgeschoss des Personalhauses sollen die Regionale Kleinklassen Dorneck-Thierstein untergebracht werden. Die Räume werden für diesen Zweck angepasst und der Brandschutz sowie einige Installationen gemäss aktuellen gesetzlichen und technische Anforderungen verbessert.Im Bereich der Umgebung ist räumliche Abgrenzung zum Spitalbetrieb erforderlich.			ge	A	150'000	150'000	150'000	-	-	hh

Priorisierung Planbarer Unterhalt Hochbau 2015-2017 vom 25.11.2014
Produktgruppe 2. Instandsetzung/Instandhaltung , Produkt 2.2 Planbarer Unterhalt (Erneuerung)
Stand: 25.11.2014

Code (C)
ge = geplant
iA = in Ausführung
fg = fertig gestellt
vz = verzichtet

Priorität (P)
A = Notwendig und dringend (innerhalb 1 Jahr)
B = Notwendig und verschiebbar (innerhalb 2-3 Jahren)
C = Noch zu prüfen und verschiebbar

6025 5040000 / 60061 / Planbarer Unterhalt Spitalbauten

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	WE.GE	IR-Auftr.	Massnahmen	Abweichungsbegründung	Bewilligung	C	P	Total KV	Total KV rev./ Abrechnung	Bedarf 2015	Bedarf 2016	Bedarf 2017	PL
2G-2000P108	Vorbereitung UH- Priorisierung	2000.99	60090	Planungsarbeiten Spitalbauten (2015-17) Dieser Budgetposten dient der Vorbereitung der Massnahmen der jeweils nächsten Unterhaltspriorisierung.		RRB 2012/2453 11.12.2012 RRB 2013/2289 9.12.2013	ge	A	900'000	900'000	300'000	300'000	300'000	Vo
2G-2000P111	Brandschutzkonzept e Spitalbauten	2000.99	60090	Brandschutzkonzepte (2015-17) Der Kanton Solothurn verpflichtet sich, sukzessiv bei allen Gebäuden ein Brandschutzkonzept zu erstellen. In diesem Rahmen müssen auch dringende kleinere Sicherheitsmassnahmen sofort umgesetzt werden.		RRB 2012/2453 11.12.2012 RRB 2013/2289 9.12.2013	ge	B	900'000	900'000	300'000	300'000	300'000	Vo
2G-2000P113	Vorbereitung UH- Priorisierung			Planungsarbeiten Haustechnik Spitalbauten (2015 – 2017) Dieser Budgetposten dient der Vorbereitung der Massnahmen der jeweils nächsten Unterhaltspriorisierung.			ge	B	750'000	750'000	250'000	250'000	250'000	buc
	Budgetposten			Für noch nicht näher definierte Massnahmen..							1'337'500	5'150'000	5'450'000	Vo
				Total Bedarf					7'560'000	7'810'000	5'157'500	6'800'000	6'300'000	

Priorisierung Planbarer Unterhalt Hochbau 2015-2017 vom 25.11.2014
Produktgruppe 2. Instandsetzung/Instandhaltung , Produkt 2.2 Planbarer Unterhalt (Erneuerung)
Stand: 25.11.2014

Code (C)
 ge = geplant
 iA = in Ausführung
 fg = fertig gestellt
 vz = verzichtet

Priorität (P)
 A = Notwendig und dringend (innerhalb 1 Jahr)
 B = Notwendig und verschiebbar (innerhalb 2-3 Jahren)
 C = Noch zu prüfen und verschiebbar

6026 5040000 / 60061 Dringliche Verbesserungen an Bauten und Einrichtungen der Spitäler

SAP-Proj.-Nr.	Objekt			Massnahmen	Abweichungsbegründung	Bewilligung	C	P	Total KV	Total KV rev./ Abrechnung	Bedarf 2015	Bedarf 2016	Bedarf 2017	PL
2G-2000P015	Diverse Spitäler	2000.99	60090	Dringliche Verbesserungen an Bauten und Einrichtungen der Spitäler (Ersatz des bisherigen Dringendkredites gemäss Abschnitt B Ziffer 3 der Spitalvorlage VI von 23. Juni 1994) Vorgesehen sind weiterhin nicht planbare, aber dringliche Massnahmen.		RRB 2012/2453 11.12.2012 RRB 2013/2289 9.12.2013	ge	A	1'000'000	1'000'000	1'000'000	-	-	Vo
2G-2000P016	Diverse Spitäler	2000.99	60090	Dringliche Verbesserungen an Bauten und Einrichtungen der Spitäler (Ersatz des bisherigen Dringendkredites gemäss Abschnitt B Ziffer 3 der Spitalvorlage VI von 23. Juni 1994) Vorgesehen sind weiterhin nicht planbare, aber dringliche Massnahmen.		RRB 2013/2289 9.12.2013	ge	B	700'000	700'000	-	700'000	-	Vo
2G-2000P017	Diverse Spitäler	2000.99	60090	Dringliche Verbesserungen an Bauten und Einrichtungen der Spitäler (Ersatz des bisherigen Dringendkredites gemäss Abschnitt B Ziffer 3 der Spitalvorlage VI von 23. Juni 1994) Vorgesehen sind weiterhin nicht planbare, aber dringliche Massnahmen.			ge	C	700'000	700'000	-	-	700'000	Vo
				Total Bedarf					2'400'000	2'400'000	1'000'000	700'000	700'000	

Priorisierung Planbarer Unterhalt Hochbau 2015-2017 vom 25.11.2014
Produktgruppe 2. Instandsetzung/Instandhaltung , Produkt 2.2 Planbarer Unterhalt (Erneuerung)
Stand: 25.11.2014

Code (C)

 ge = geplant
 iA = in Ausführung
 fg = fertig gestellt
 vz = verzichtet

Priorität (P)

 A = Notwendig und dringend (innerhalb 1 Jahr)
 B = Notwendig und verschiebbar (innerhalb 2-3 Jahren)
 C = Noch zu prüfen und verschiebbar

6025 5040000 / 70248 / Planbarer Unterhalt Allgemeine Bauten (inkl. Anstalten u. MFK)

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	WE.GE	IR_Auftr.	Massnahmen	Abweichungsbegründung	Bewilligung	C	P	Total KV	Total KV rev./ Abrechnung	Bedarf 2014	Bedarf 2015	Bedarf 2016	Bedarf 2017	PL
2G-3113P004	Kapitelhaus Solothurn			Sanierung der Fassade Die Fassade und die Jalousien sind sanierungsbedürftig. Risse und Abblätterungen an der Fassade treten vermehrt auf, zahlreiche Jalousien sind defekt.		RBB 2013/2289 9.12.2013	ge	B	300'000	300'000	-	-	300'000	-	hh
2G-3118P019	Rathaus Solothurn	3118.01	70701	Sanierung / Ersatz der Fensterfronten (Nordfassade) Die Fenster Im Nordteil des Rathaus befinden sich in einem schlechten Zustand und müssen saniert werden. Die Massnahmen ist eine Fortsetzung der Fenstersanierung Ost und West. Angestrebt ist generell eine energietechnische Verbesserung der Fenster, teilweise handelt es sich jedoch um wertvolle, denkmalgeschützte Konstruktionen, die saniert werden. Bei den restlichen können moderne, den aktuellen Energiewerten entsprechende Fenster eingesetzt werden.		RBB 2011/2679 20.12.2011 RBB 2012/2453 11.12.2012 RBB 2013/2289 9.12.2013	ge	B	500'000	470'000	220'000	-	250'000	-	ma
2G-3118P021	Rathaus Solothurn	3118.01	70701	Sanierung historischer Fenster Einige, historisch wertvolle Holzfenster sind stark verwittert und benötigen z.T. dringend eine fachkompetente Instandsetzung nach denkmalpflegerischen Grundsätzen. Die Massnahme wird schrittweise umgesetzt.			ge	A	150'000	150'000	-	50'000	50'000	50'000	
2G-3118P022	Rathaus Solothurn	3118.01	70701	Erneuerung der Sanitärräume Nord Die haustechnische Installationen, die Apparate und die Oberflächen der WC-Anlagen sind abgenutzt, z.T. beschädigt und benötigen dringend Erneuerungsmassnahmen.			ge	A	100'000	100'000	-	100'000	-	-	
2G-3118P023	Rathaus Solothurn	3118.01	70701	Sanierung und Anpassung der Räume im EG-Ost In Folge des geplanten Wegzug des Rechenzentrums AIO um der Verlegung des Konferenzraumes aus dem Ambassadorsenohof sollen die betreffende Räume erneuert und einer neuen Nutzung für Parlamentsdienste als Medienräume / Sitzungszimmer zugeführt werden. Die Massnahme beinhaltet den Rückbau der bestehenden Technik, Ausbau der Medienräume mit Nebenräumen, der technischen Anlage und notwendigen Installationen, Akustikmassnahmen und die Einrichtungen (audiovisuelle Einrichtungen, Möblierung, Ausstattung).			ge	B	450'000	450'000	-	-	200'000	250'000	
2G-3124P004	Staatsarchiv, Solothurn	3124.01	70577	Ersatz des Personenaufzugs In Folge der Sicherheitsmängel und der Abnutzung muss die Steuerung, der Antrieb und die Tragselle instandgestellt bzw. ersetzt werden. Gleichzeitig soll auch der innere Kabinenabschluss dem aktuellen Stand der Technik angepasst werden.		RBB 2013/2289 9.12.2013	ge	B	100'000	100'000	-	-	100'000	-	Bg
2G-3133P005	Ambassadorsenohof, Solothurn	3133.01	70578	Sanierung der Natursteinelemente der Fassade Die Natursteinelemente sind im Laufe der Jahre verwittert und porös geworden. Das in den Stein eindringende und im Winter gefrierende Wasser führt zu Abplatzungen. Eine Sanierung der Natursteinelemente ist kurzfristig unumgänglich.		RBB 2011/2679 20.12.2011 RBB 2012/2453 11.12.2012 RBB 2013/2289 9.12.2013	ge	B	450'000	450'000	-	450'000	-	-	hh
2G-3133P007	Ambassadorsenohof, Solothurn	3133.01	70578	Büroeinbauten und Büroraum-Verdichtungen / Raumrochaden Im Gebäude soll neu die Bewährungshilfe integriert und zugleich sollen bestehende Büroflächen optimiert werden. Dazu werden neu im Westflügel des EG (heute: Cafeteria) und des 2.OG (heute: Konferenzsaal) Büroräumlichkeiten eingebaut sowie im 1. OG (bestehende Räume) umgebaut und verdichtet. In der Folge soll der zurzeit ungenutzte Gewölbekeller im 1. UG zur Cafeteria umgebaut werden. Zudem soll angrenzend ein Aussenplatz mit Cafeteria - Zugang an der Ostseite des Gebäudes (Riedholzplatz) ausgebaut werden.			ge	B	800'000	800'000	-	-	800'000	-	ck
2G-3138P003	Amthaus 2 Solothurn	3138.01	70569	Sanierung der Aufzugsanlage und des Treppenhauses Die Aufzugssteuerung, die Antriebsregelung sowie die Tragselle sind veraltet und müssen aus Sicherheitsgründen erneuert werden. Zeitgleich werden die abgenutzten Oberflächen des Treppenhaus saniert. <i>Neu: Der bestehende Lift wird durch eine neue, geeignete Aufzugsanlage ersetzt, um die Behinderten gerechte Erschliessung sicherzustellen. Zudem werden die Kosten der Anlage optimiert.</i>		RBB / 20.12.2005/2732 RBB / 19.12.2006/2344 RBB 2011/2679 20.12.2011 RBB 2012/2453 11.12.2012 RBB 2013/2289 9.12.2013	ge	A	450'000	350'000	-	350'000	-	-	hh

Priorisierung Planbarer Unterhalt Hochbau 2015-2017 vom 25.11.2014
Produktgruppe 2. Instandsetzung/Instandhaltung , Produkt 2.2 Planbarer Unterhalt (Erneuerung)
Stand: 25.11.2014

Code (C)
ge = geplant
iA = in Ausführung
fg = fertig gestellt
vz = verzichtet

Priorität (P)
A = Notwendig und dringend (innerhalb 1 Jahr)
B = Notwendig und verschiebbar (innerhalb 2-3 Jahren)
C = Noch zu prüfen und verschiebbar

6025 5040000 / 70248 / Planbarer Unterhalt Allgemeine Bauten (inkl. Anstalten u. MFK)

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	WE.GE	IR_Auftr.	Massnahmen	Abweichungsbegründung	Bewilligung	C	P	Total KV	Total KV rev./ Abrechnung	Bedarf 2014	Bedarf 2015	Bedarf 2016	Bedarf 2017	PL
ZG-3138P004	Amthaus 2 Solothurn	3138.01	70569	Brandschutzmassnahmen Der Brandschutz entspricht nicht mehr den geltenden Vorschriften. Installiert werden daher eine Brandmeldeanlage, sowie die Not- und Fluchtwegbeleuchtung.		RBB / 16.12.2008/2290 RBB / 15.12.2009/2411 RBB 2010/2296 6.12.2010 RBB 2013/2289 9.12.2013	iA	A	300'000	300'000	200'000	100'000	-	-	hh
ZG-3138P006	Amthaus 2 Solothurn	3138.01	70569	Anpassung der Räume UG-3.OG, der Fluchtwege und der Sicherheit. Diverse Räume der im Gebäude untergebrachten Amtsstellen werden dem Nutzerbedarf entsprechend optimiert und umgebaut, durch die Anpassungen wird im bestehenden Volumen auch zusätzliche Bürofläche geschaffen und die Sicherheit verbessert. Die Korridore werden den Anforderungen an den Brandschutz angepasst. WC-Anlagen werden zwecks Verbesserung der hygienischen und brandschutztechnischen Bedingungen ausgebaut.					500'000	500'000	-	500'000	-	-	hh
ZG-3414P007	Strafanstalt Schöngrün, Biberist	3414.01	70908	Technische Abkoppelung vom UG Solothurn In Folge der Schliessung der Strafanstalt Schöngrün per 31.12.2014 müssen die, bis jetzt zusammen geführten, haustechnischen Installationen angepasst und entkoppelt werden. Die Massnahme betrifft Teil Strafanstalt Schöngrün, Teil UG ist Gegenstand einer separaten Massnahme (siehe ZG-3418P003+ZG3418P004).		RBB 2013/2289 9.12.2013	ge	B	150'000	150'000	-	150'000	-	-	db
ZG-3701P003	Kapuzinerkloster Olten, Kirche	3701.02	70700	Sanierung der Gebäudehüllen Die Dacheindeckung (Ziegeldach) und die Fassade sind in einem mangelhaften Zustand und müssen instand gesetzt werden. Insbesondere musste die Dachhaut mehrfach repariert werden. Damit die Sicherheit gewährleistet wird und Folgeschäden verhindert werden können, ist eine Sanierung unumgänglich.		RBB 2011/2679 20.12.2011 RBB 2013/2289 9.12.2013	ge	B	400'000	660'000	-	660'000	-	-	Nü
ZG-3701P004	Kapuzinerkloster Olten, Kloster	3701.01	70723	Sanierung der Gebäudehüllen Die Dacheindeckung (Ziegeldach) und die Fassade sind partiell in einem mangelhaften Zustand und müssen instand gesetzt werden. Im Rahmen der Massnahme wird die energetische Sanierung der gesamten Dachfläche durchgeführt.		RBB 2013/2289 9.12.2013	ge	C	900'000	680'000	-	-	680'000	-	Nü
ZG-3708P007	Amtshaus Olten, Hauptgebäude	3708.01	70702	Sanierung der Fensterfronten Die bestehenden Doppelverglasungen sind verzogen und undicht, Wasser und Wind dringen ins Gebäude ein. Die Fenster müssen ersetzt werden. Neue Fenster erfüllen die Anforderungen des MINERGIE-Standards. <i>Die Massnahmen liegen ausserhalb des Projektperimeters des Kleinprojektes "Umnutzung für Staatsanwaltschaft".</i>		RBB 2011/2679 20.12.2011 RBB 2012/2453 11.12.2012 RBB 2013/2289 9.12.2013	ge	B	800'000	800'000	-	800'000	-	-	JE
ZG-3710P004	Olten, Untersuchungsgefängnis	3710.01	70853	Anpassung der technischen Infrastruktur (2. Dringlichkeit) Die baulichen und technischen Anlagen sind erneuerungsbedürftig und entsprechen nicht den gegenwärtigen Anforderungen. Im Rahmen der Massnahme werden die Sicherheitsanlagen angepasst und die notwendigen baulichen Anpassungen vorgenommen.		RBB 2013/2289 9.12.2013	iA	A	330'000	330'000	300'000	30'000	-	-	db
ZG-3904P004	Amthaus Dornach	3904.01	70705	Energetische Massnahme und Dachsanierung Die Wärmedämmung der obersten Decke sowie den Dachschrägen ist ungenügend. Im Rahmen der notwendigen energetischen Massnahme muss auch das Ziegeldach saniert und mit einem Unterdach versehen werden.			ge	B	600'000	600'000	-	-	-	600'000	hh
ZG-4135P003	Röthhof Solothurn	4135.01		Sanierung der Einstellhalle Die Einstellhallendecke ist undicht. Durch einsickerndes Regenwasser und im Winter Salzwasser wird die Betondecke der Einstellhalle immer schneller zerstört. Die Frostschäden nehmen zu. Die Decke muss dringend saniert werden.		RBB 2013/2289 9.12.2013	ge	B	500'000	500'000	-	-	500'000	-	Nü
ZG-3000P014	Vorbereitung UH-Priorisierung	3000.99	70580	Planungsarbeiten Allgemeine Bauten (2015-17) Dieser Budgetposten dient der Vorbereitung der Massnahmen der jeweils nächsten Unterhaltspriorisierung.		RBB 2012/2453 11.12.2012 RBB 2013/2289 9.12.2013	ge	A	600'000	600'000	-	200'000	200'000	200'000	db

Priorisierung Planbarer Unterhalt Hochbau 2015-2017 vom 25.11.2014
Produktgruppe 2. Instandsetzung/Instandhaltung , Produkt 2.2 Planbarer Unterhalt (Erneuerung)
Stand: 25.11.2014

Code (C)

 ge = geplant
 iA = in Ausführung
 fg = fertig gestellt
 vz = verzichtet

Priorität (P)

 A = Notwendig und dringend (innerhalb 1 Jahr)
 B = Notwendig und verschiebbar (innerhalb 2-3 Jahren)
 C = Noch zu prüfen und verschiebbar

6025 5040000 / 70248 / Planbarer Unterhalt Allgemeine Bauten (inkl. Anstalten u. MFK)

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	WE.GE	IR_Auftr.	Massnahmen	Abweichungsbegründung	Bewilligung	C	P	Total KV	Total KV rev./ Abrechnung	Bedarf 2014	Bedarf 2015	Bedarf 2016	Bedarf 2017	PL
2G-3000P016	Brandschutz-konzepte Allg. Bauten	3000.99	70580	Brandschutz- und Fluchtwegkonzept (2015-17) Der Kanton Solothurn ist verpflichtet, sukzessiv für alle Gebäude Brandschutz- und Fluchtwegkonzepte vorzubereiten. In diesem Rahmen müssen auch dringende kleinere Sicherheitsmassnahmen umgesetzt werden.		RRB 2012/2453 11.12.2012	ge	A	600'000	600'000	-	100'000	260'000	240'000	Bg
2G-3000P017	Energiekonzepte, Allg. Bauten	3000.99	70580	Energiekonzepte (2015 - 2017) Erstellen von Energiekonzepten für die kantonseigene Verwaltung, Dienstleistungs- u.a. Bauten sowie Anstalten, gem. gesetzlichen Vorgaben und dem Energieleitbild des kant. Hochbauamtes.		RRB 2012/2453 11.12.2012 RRB 2013/2289 9.12.2013	ge	A	600'000	300'000	-	100'000	100'000	100'000	Best
	Budgetposten			Für Massnahmen ab 2012, noch nicht näher definiert.					-	1'920'000	-	-	260'000	1'660'000	db
				Total Bedarf					9'580'000	11'110'000	720'000	3'590'000	3'700'000	3'100'000	